



Internationalisierung der MLU und die Stadt Halle

**Dr. Manja Hussner**

**Das International Office der MLU Halle-Wittenberg –  
Fakten, Schwerpunkte, übergreifende Fragestellungen**

Halle, 22.11.2016



# Übersicht

---

**I. Tätigkeitsüberblick**

**II. Zahlen, Daten, Fakten**

**III. Regionale Schwerpunkte**

**IV. Großprojekte**

**V. Übergreifende Fragestellungen**



# I. Tätigkeitsüberblick I

---

**Studierendenmobilität**

**Wissenschaftlermobilität**

**Integration internationals**

**Wissenschaftlergästehaus**

**Alumni**

**Hochschulkooperationen  
weltweit**



# I. Tätigkeitsüberblick II

---

## Studierendenmarketing

- gezielt in ausgewählten Regionen weltweit  
(Rekrutierungsmessen)
- MINT-Affinität

## Marketing für Halle als Forschungsstandort

- zeigen, was wir zu bieten haben

## Hochschulkooperationen

- intensive Pflege sowie Ausbau unserer internationalen Kontakte



## II. Zahlen, Daten, Fakten I

### Vorgehen zahlt sich aus – Zahlen sehen sehr gut aus

#### Verträge:

136 internationale Kooperationen

- davon 60 Universitätspartnerschaften weltweit

324 Erasmusverträge mit 199 Hochschulen in 26 Ländern

#### Internationale Studierende:

2008 international students im WS 2016/2017 = 10,02%

**Führende Herkunftsländer:** Syrien, Russland, China, Vietnam, Indonesien

#### Bewerberlage:

4048 Anträge (Stand 31.10.2016)

Bewerberzahlen steigen von Jahr zu Jahr signifikant

→ zum Vergleich: WS 2011/12: 1629 Anträge





## II. Zahlen, Daten, Fakten II

### Englischsprachige Studienprogramme:

1 Bachelor (BBA)

4 Master (LL.M.oec., Materialwissenschaften, Pharmazie, Biomedical Engineering)

Zahlreiche Veranstaltungen werden bei Bedarf auf Englisch gelehrt

### Beliebtste Fächer:

BA/ST: Medizin, BWL, Informatik, Biologie,  
Pharmazie, Mathe, Physik, Chemie

MA: Pharmazie, Psychologie, DaF  
Materialwissenschaften, Denkmalpflege

### Promovierende:

400 international PhD-students





## III. Regionale Schwerpunkte

---

- I. Asien** - **Mongolei, China, Vietnam und Indien**
  - z.B. seit 50 Jahren Universitätsvertrag mit Nationaler Universität der Mongolei in Ulan Bator
  
- II. Ostasien** - **Japan**
  - Univerträge mit 5 Eliteuniversitäten
  
- III. Osteuropa** - **Russland, Polen, Armenien**
  - zahlreiche langjährige Univerträge
  
- IV. Ostafrika** - **Äthiopien, Rwanda, Botswana**



## IV. Großprojekte (Auswahl)

---

- I. Mongolei                    -Capacity Building (DAAD-Förderung)
  
- II. Aserbaidshan            -Reform der Juristenausbildung  
(Förderung durch VW-Stiftung)
  
- III. Äthiopien                -Entwicklung eines Anti-HIV-Mittels  
(BMBF-Förderung)
  
- IV. Russland                 - gemeinsamer MA-Studiengang  
Wirtschaftsdeutsch



## V. Übergreifende Fragestellungen I

### 1. Attraktivität als Universität erhalten und ausbauen

➡ attraktiv zu sein als Studienstandort gebietet sich von selbst

➡ Rückgang der Abiturientenzahlen in LSA zwischen 1995 – 2015:  
von 10.000 Abiturienten auf 4.800

↪ internationaler Markt wird immer interessanter

- a) Anzahl internationaler Studierender erhöhen
- gezielte Werbung in ausgesuchten Ländern
  - TK, Vietnam, China

mittels Messen und  
v.a. mittels (quasi-) vertraglicher Bindungen

- PANDA; DSD-Schulen





## V. Übergreifende Fragestellungen II

---

b) Strategische Partnerschaften stärken

- Osteuropa
- Afrika
- Asien
- Arabische Staaten

c) Internationale Studiengänge ausbauen

- Korrelation zwischen Anzahl internationaler Studierender und Anzahl internationaler Studiengänge
- Nukleus der erfolgreichen Internationalisierung einer Hochschule

d) Kooperation mit anderen Hochschulen, etwa in Konsortien



## V. Übergreifende Fragestellungen III

### 2. Mehrwert für heimische Unternehmen – Außenwirtschaft

- überzeugende gemeinsame Willkommenskultur (mit Kommune):
  - zweisprachig, serviceorientiert, erfolgsorientiert
  - gezielte Informationen zu Behördengängen, Abschluss von Arbeitsverträgen, englischsprachige Ausfüllhilfen für Dokumente, interkulturelle Schulungen für Verwaltungspersonal
- Qualifizierung akademischer Fachkräfte für die globalisierte Arbeitswelt - **Employability**
- Entwicklung von Rekrutierungs- und Bleibestrategien für internationale Fachkräfte – **Holen und Halten**

Bedarf der regionalen mittelständischen Unternehmen, die wissensintensiv und exportorientiert operieren, an derart qualifiziertem Personal steigt.



## V. Übergreifende Fragestellungen IV

### 3. Integration von Geflüchteten

#### a) Studienvorbereitung von Geflüchteten

Studienkolleg: rund 1.200.000,00 € DAAD-Mittel für 2016-2018

IdSK: Landesmittel für Deutschkurse

Flüchtlingskoordinator: Beratung (10-12 Personen/Woche), Unterstützung des Studienkollegs und des IdSK, Zeugnisübersetzung, Vernetzung mit Initiativen auf kommunaler Ebene, Querschnittsaufgaben an der MLU

#### b) Integration in Halle/an der MLU:

Zahlreiche studentische Initiativen: 2016: über 50.000,00 Euro DAAD-Mittel